



**Herzlich Willkommen zum  
DIVERSITY LUNCHEBREAK:**

## **Inklusive Toiletten am Arbeitsplatz**

**Was? Wie? Warum?**





DIVERSITY  
THINK TANK  
AUSTRIA

# DIVERSITY LUNCHBREAK

## Inklusive Toiletten am Arbeitsplatz

Was? Wie? Warum?

Moderation:



Manuel Bräuhöfer  
DIVERSITYCAMPUS



# {*diversity|think|tank*}

der; pluralistisch vielfältig, all genders, Herkunft: total egal;  
**hochspezialisierte Unternehmensberatung** im Bereich Diversity  
Management und Inklusion; klar ergebnisorientiert; **innovative Trainings,  
Tools und Events**; interkulturelle Sensibilisierung; gesamtheitliches  
Personalmanagement; **Vielfalt als Erfolgsfaktor.**



[www.diversitythinktank.at](http://www.diversitythinktank.at)

[www.diversitycampus.eu](http://www.diversitycampus.eu)

# Vielen Dank unseren Partner:innen



# Agenda



- 1. Inklusive Toiletten am Arbeitsplatz:  
Zahlen. Daten. Fakten.**
- 2. Praxisbeispiel: Johannes-Kepler-Universität**
- 3. Q & A**

# Inklusive Toiletten am Arbeitsplatz

Zahlen. Daten. Fakten



**Monika Zahnt**

**DIVERSITY THINK TANK**

**Was glaubt ihr:**

**Wie viel Zeit verbringen Mitarbeitende durchschnittlich pro Jahr auf der Toilette am Arbeitsplatz?**

**Es sind...**

**56**

**Stunden pro Jahr**

# Toiletten als Diskussionsthema

- Wer darf welche Toilette nutzen, wird öffentlich, aber auch am Arbeitsplatz zum Teil kontrovers diskutiert.
- Häufig Thema, ob Toiletten geschlechtsunabhängig nutzbar, also Unisex sein sollen.

# unisex

„für alle Geschlechter gleichermaßen geeignet;  
nicht geschlechtsspezifisch“

(Duden, 2026)

# Kontext und Bedeutung von Toiletten am Arbeitsplatz



- **Grundbedürfnis:** Zugang zu Toiletten ist ein essenzielles Grundrecht.
- **Sozialer Raum:** Normen und Erwartungen wirken und prägen Interaktionen.
- **Barrierefreiheit:** Arbeitsplätze müssen barrierefrei zu gestalten sein, wenn dies für Beschäftigung erforderlich ist.
- **Geschlechtertrennung:** Standard in der Beschilderung vieler Toiletten.
- **Diskriminierungsrisiko durch Geschlechtertrennung:** Besonders betroffen sind trans\*, inter\* und nicht-binäre Personen.

# Rechtliche Situation in AT: Toiletten am Arbeitsplatz

# Wo ist das in Österreich geregelt?

**§ 15 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten  
Arbeitsstättenverordnung (AStV)**

**§ 33 Toiletten  
Arbeitsstättenverordnung (AStV)**

**§ 27 Abs. 3 Sanitäre Vorkehrungen in Arbeitsstätten  
ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG)**

# Toiletten am Arbeitsplatz



1 Toilette pro 15 Personen  
im Unternehmen



Geschlechtertrennung ab  
5 Männern und 5 Frauen



Männertoiletten  
ca. 50 % Urinale



max. 100 m und max. 1  
Geschoss vom Arbeitsplatz  
entfernt



Keine direkte Verbindung zu  
Arbeits-, Aufenthalts- oder  
Umkleieräumen



Raumhöhe  $\geq 2,0$  m  
Türbreite  $\geq 0,6$  m



Regelmäßige Reinigung,  
Toilettenpapier,  
Wasserspülung



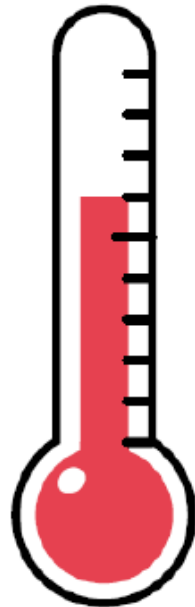
Lüftbar und beleuchtbar

# Geschlechtsneutrale Toiletten im Meinungscheck

# Unbehagen bei Nutzung geschlechtsneutraler Toiletten

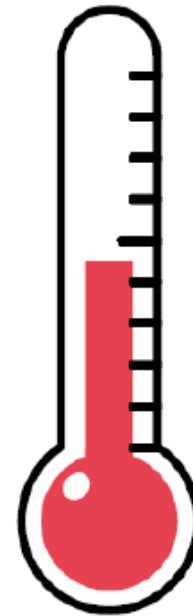


DIVERSITY  
THINK TANK  
AUSTRIA



**71,5%**

der **Frauen**  
würden sich bei der  
Benutzung eines  
geschlechtsneutralen WCs  
(eher) nicht wohl fühlen

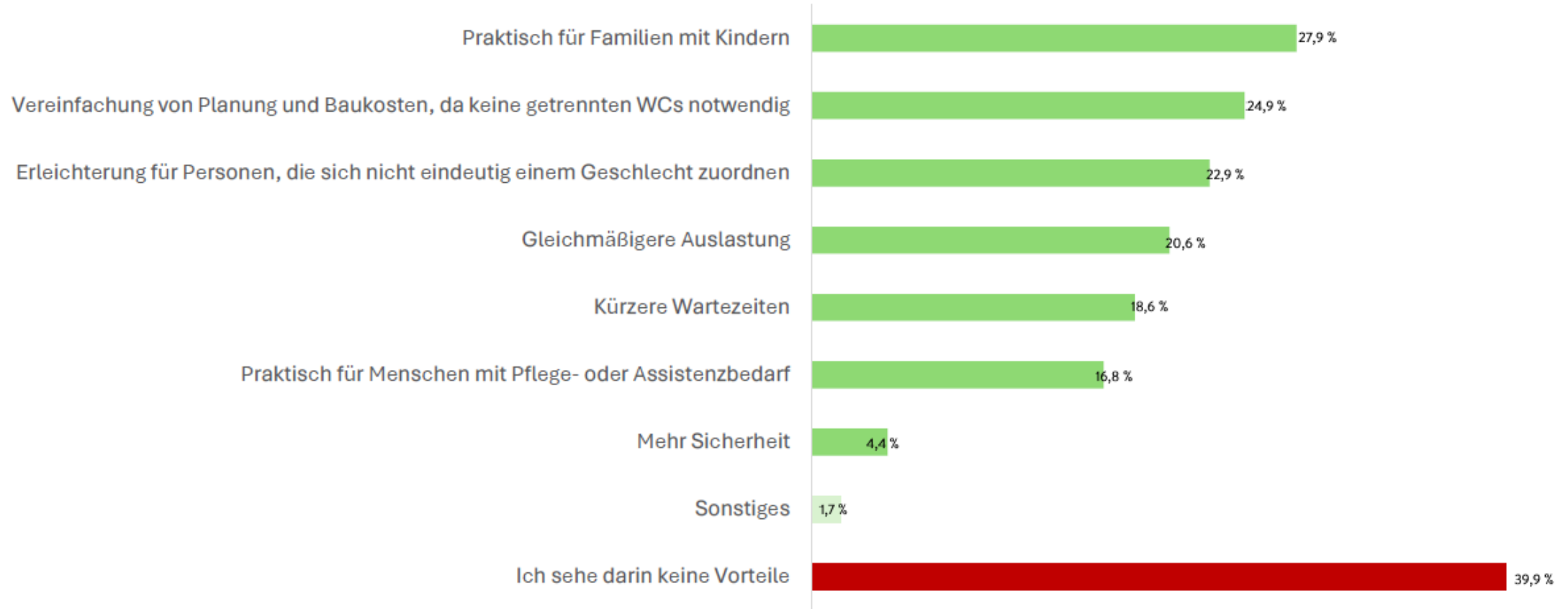


**55,2%**

der **Männer**  
würden sich bei der  
Benutzung eines  
geschlechtsneutralen WCs  
(eher) nicht wohl fühlen

Frage: Würden Sie sich wohlfühlen, ein geschlechtsneutrales WC zu benutzen? || n=1.000 || MW 2,9 (Skala von '1 = Ja, auf jeden Fall' bis '4 = Nein, auf keinen Fall')

# Wahrnehmung Vorteile geschlechtsneutraler Toiletten



Frage: Welche Vorteile sehen Sie ganz allgemein in geschlechtsneutralen WCs? || n=1.000 || Mehrfach-Nennung möglich

**53%** befürwortet die Einführung geschlechtsneutraler Toiletten.

**Aber** unter der Voraussetzung, dass sie ein zusätzliches Angebot darstellen.

**Habt ihr schon mal  
eine Unisex-Toilette  
benutzt?**

**JA**

**NEIN**

**Wenn JA, nutzt bitte eine  
der Reaktionsfunktionen in  
Teams.**

# Orte, wo Unisex-Toiletten zum Einsatz kommen:



- Kleinen Büros und Betrieben (häufig bei weniger als 10 Mitarbeitenden).
- Öffentliche Verkehrsmittel (Züge, Flugzeuge).
- Toiletten für Menschen mit Behinderung.
- Öffentliche Orte (Kund:innen WC bei kleinen Cafés, öffentliche Toiletten).
- Zunehmend in Universitäten und Fachhochschulen.

# Wie können Toiletten am Arbeitsplatz inklusiver werden?

# Inclusive Design

**Inclusive Design** ist die Gestaltung von *Mainstream-Produkten und/oder -Dienstleistungen*, die für möglichst viele Menschen zugänglich und nutzbar sind, ohne dass eine spezielle Anpassung oder ein spezielles Design erforderlich ist.

(vgl. British Standards Institute 2005)

# Umsetzungsideen



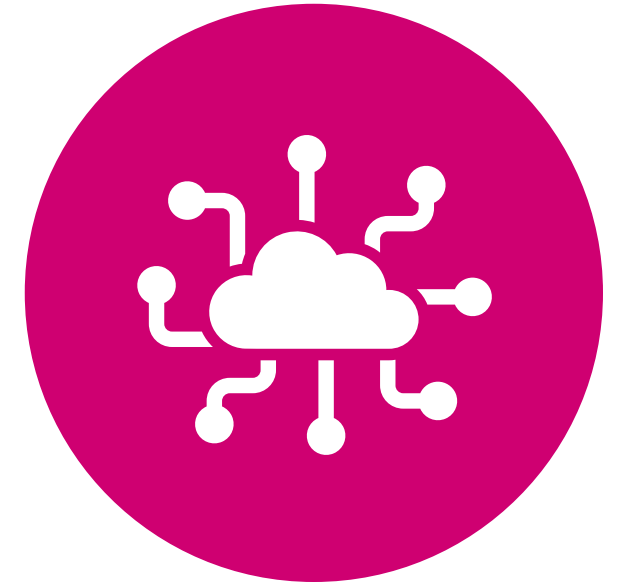
**Umbenennen:** Ein-Personen-Anlage umbenennen in z. B.:

- „WC für alle Geschlechter“
- „Unisex-Toilette“
- geschlechterunspezifische Bezeichnungen wie „WC“.



**Beschilderung:** barrierefreie Bezeichnung machen. Keine geschlechtsspezifischen Piktos nutzen und stattdessen z. B.:

- WC-Symbol
- Symbol für der Art der Toilette (Urinal, Sitztoilette)



**Ausstattung in Toiletten wie z. B.:**

- Hygieneprodukte für menstruierende Personen in allen Anlagen bereitstellen
- Mülleimer in Toilettenkabine

# Was können *wir* tun?

- Bestehende WC-Beschilderungen und Ausstattung prüfen.
- Kolleg:innen sensibilisieren.
- Themen wie Barrierefreiheit und Geschlechtervielfalt in Strukturen einplanen.



I N C L U S I O N

# Praxisbeispiel: Johannes-Kepler-Universität

Josef Kreutz-Soxberger

Platz für Alle.

Geschlechtsneutrale Toiletten an der JKU

**Körper als kleinster gemeinsamer Nenner:**

Als lebendige Wesen sind wir von Nahrung und Flüssigkeit abhängig – beides muss unseren Körper auch wieder verlassen. Der Gang zur Toilette sollte **kein Privileg sondern ein Grundrecht** sein. Für rd. 3,3% der Menschen (lt. Zeit Vermächtnis Studie, aber auch in OH JKU Umfrage ähnlicher Wert) ist es das nicht.

**Rechtliche Hintergründe:**

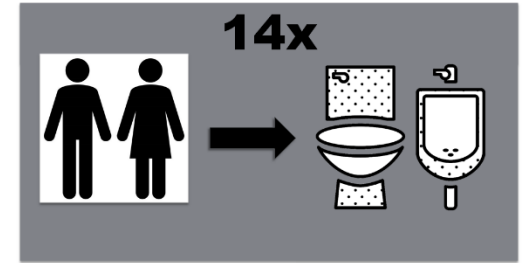
VfGH Entscheid G77/2018-9, 15. Juni 2018, Erkenntnis welches die rechtliche Notwendigkeit einer „dritten Option“ sowohl in der Geburtsurkunde als auch im Personenstandsregister anerkennt.

Die Resolutionen 2048 (2015) und 2191 (2017) des Europarats haben schon früher anerkannt.

**EMRK Artikel 8, Recht auf Achtung des Privat und Familienlebens**

Platz für Alle.  
Geschlechtsneutrale Toiletten an der JKU

## Praktische Umsetzungsüberlegungen



- in allen Gebäuden am Campus, leicht erreichbar
- um Umsetzen zu können braucht es einen „Toilettenüberschuss“ – also mehr verfügbare Räume als Arbeitsstättenverordnung verlangt; an der JKU ist das in den meisten Gebäuden gegeben
- **barrierefreie Toiletten** als besondere Räume bieten sich an, stellen aber **nicht die Ideallösung** dar, da damit Gruppen gegeneinander ausgespielt werden: zum Einen wird Menschen mit Behinderung ihr Geschlecht abgesprochen, zum Anderen wird eine Identifikation außerhalb der Binarität mit Behinderung gleichgesetzt
- **Piktogramme** der vorhandenen Ausstattung ersetzen vergeschlechtlichte Zugangsberechtigung, ermöglichen **Bedarfsabgleich**

# Platz für Alle. Geschlechtsneutrale Toiletten an der JKU

## Ideale Räumlichkeiten

- Einzelkabinen - wie in Zügen oder in Skandinavien
- wenn nicht möglich, dann idealerweise Steh-toiletten visuell getrennt von Kabinen, unterschiedliche Möglichkeiten das zu realisieren
- wenn auch das nicht möglich dann zumindest Sensibilisierung in den Toiletten mit Aufforderung eine eigentlich selbstverständliche Zwischenmenschlichkeit zu achten und respektvolles Miteinander zu leben

## Begleitmaßnahmen

- Website: [jku.at/platzfueralle](http://jku.at/platzfueralle)
- Mailadresse für Rückmeldungen
- Sensibilisierungsangebote gemeinsam mit Betriebsrat

## PLATZ FÜR ALLE.

**Achtung:**  
Von dieser  
Umwidmung sind  
nur einzelne  
Toiletten  
betroffen.

Wussten Sie, dass sich an der JKU fast 900 Personen nicht in der klassischen Zuordnung der Geschlechter wiederfinden? Mit geschlechtsneutralen Toiletten am ganzen Campus tragen wir der existierenden Geschlechtervielfalt Rechnung.

Um die gemeinsame Zeit in diesen neuen Räumen so angenehm wie möglich zu gestalten hier ein paar Anregungen:

- Alle Menschen sind hier willkommen - unabhängig von ihrer äußeren Erscheinung!
- Führt die Vorstellung, die Intimität dieses Nassraums mit Menschen zu teilen, die nicht dem eigenen Geschlecht entsprechen, dennoch zu Unbehagen?

**Keine Angst, abgesehen von den hier angegebenen Räumlichkeiten sind in diesem Gebäude alle anderen Toiletten unverändert.**

- Als lebendige Wesen sind wir von Nahrung und Flüssigkeit abhängig – beides muss unseren Körper auch wieder verlassen.
- Wenn Sie hierbleiben möchten, um Ihren Bedürfnissen nachzukommen, dann lassen Sie uns gemeinsam einen Raum der Toleranz und der Sicherheit erschaffen.

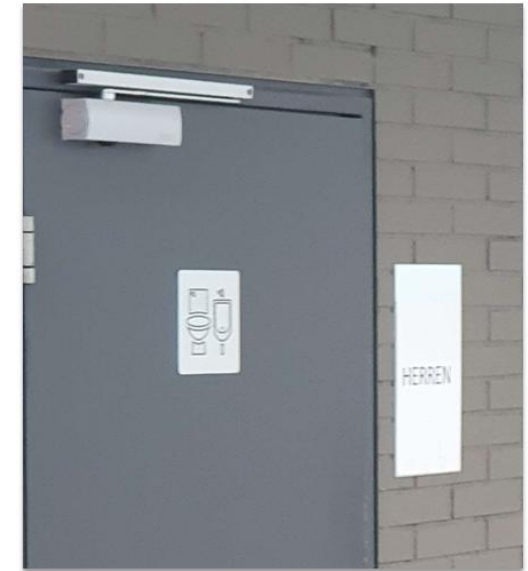
Weitere Infos finden Sie unter [jku.at/platzfueralle](http://jku.at/platzfueralle). Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne unter [diversity@jku.at](mailto:diversity@jku.at) entgegen.

\* Laut Zahlen der „Zeit Verhältnisse Studie 2016“ (14.6.2017) sind ca. 3,3 % der Menschen inter- oder trans\*geschlechtlich und/oder identifizieren sich weder weiblich noch männlich. Daraus ergibt sich für die JKU mit ihren Studierenden und Mitarbeiter\*innen die eingangs erwähnte Zahl.

# Platz für Alle. Geschlechtsneutrale Toiletten an der JKU

## Was wir erlebt haben und teils noch erleben:

- anfänglich institutionelles Unverständnis, nach der Umsetzung offene Widerstände bis hin zu Vandalismus, mini Backlash in einschlägigen Medien
- regelmäßige Dankesbekundungen von Personen, die nun Toiletten zur Verfügung haben



BILDUNG, GENDERWAHN

### Kepler Uni Linz richtet für angeblich 900 diverse Studenten "geschlechtsneutrale" Toiletten ein

25. Februar 2024



Bild: Regenbogenklos an der JKU Linz für angeblich 900 "Diverse" Studenten (C) privat

# Fragen & Austausch



Zeit für Ihre Fragen und Erfahrungen...



Bitte melden Sie sich im Chat.



Wir sammeln und beantworten Ihre Fragen.

# UPCOMING EVENTS 2026



DIVERSITY  
THINK TANK  
AUSTRIA



19. Mai 2026: CSR Circle: „Gemeinsam stärker“



21. Mai 2026: Diversity Breakfast: „Das richtige Format“



25. Juni 2026: Diversity Breakfast: „Ethik & KI“

Anmeldung auf [www.diversitythinktank.at/events](http://www.diversitythinktank.at/events)



Die Teilnahme an unseren Online-Events ist kostenlos.



# Vielen Dank unseren Partner:innen



**Vielen Dank fürs  
dabei sein!**

Diversity Think Tank Consulting GmbH

Stolberggasse 34  
1050 Wien

[www.diversitythinktank.at](http://www.diversitythinktank.at)  
[www.diversitycampus.eu](http://www.diversitycampus.eu)

[hello@diversitythinktank.at](mailto:hello@diversitythinktank.at)

